Presseinformation

16. Januar 2006

NÖ Landesakademie lädt zu Workshop über das Traubenkraut ein

Ein Viertel aller Allergiker in NÖ hat Probleme mit Ragweed-Pollen

Die NÖ Landesakademie veranstaltet am Mittwoch, 18. Jänner, um 9 Uhr im Ostarrichisaal des Landhauses in St. Pölten mit den Abteilungen Umwelthygiene und Straßenbetrieb beim Amt der NÖ Landesregierung einen halbtägigen Workshop über das Traubenkraut, das auch unter dem amerikanischen Namen Ragweed bekannt ist. Die Pollen dieser Pflanze können Allergien auslösen. Daher sollen jetzt Maßnahmen zur Bekämpfung des Traubenkrauts erörtert werden.

Das Traubenkraut, wissenschaftlich als „Ambrosia artemisiifolia“ bezeichnet, ist vor allem Pollenallergikern in Ost- und Südostösterreich bestens bekannt. Dennoch weiß kaum jemand, wie die Pflanze aussieht und dass sie sich in den wärmeren Klimazonen Österreichs rasant ausbreitet. Bereits ein Viertel aller Allergiker in Niederösterreich hat Probleme mit Ragweed-Pollen, welche im schlimmsten Fall sogar Asthma auslösen können. Gerade extensive Standorte wie Straßenbankette, Schutthalden und Mülldeponien sind ideale Lebensräume für das Traubenkraut. Von dort aus kann der lästige Korbblütler Sonnenblumenfelder oder Industriebrachen besiedeln.

Als Zielgruppen für diesen Workshop werden von der NÖ Landesakademie MitarbeiterInnen des öffentlichen Dienstes und der Kommunen genannt. Aber auch Förster, weiters Gärtner und Landschaftsplaner sowie Saatgutproduzenten und –vertreiber, Ärzte und all jene, die sich für dieses Thema interessieren, können sich bei diesem Workshop anmelden.

Weitere Informationen: Dr. Michael Mayer, NÖ Landesakademie, Bereich Umwelt und Energie, Telefon 02742/294-17428, e-mail michael.mayer@noe-lak.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at